

**BäuerInnen-Aufruf:
Kommt mit dem Trecker am 17. September nach Köln
STOP CETA & TTIP - Für einen gerechten Welthandel!**

Liebe Bäuerinnen und Bauern,

in der aktuellen ernsten Situation für viele Betriebe, wo die Erzeugerpreise für Milch und mit Ausnahmen für Fleisch im Keller sind, stehen sowohl die Weiterverhandlungen für ein neues Handelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) an, als auch die Ratifizierung des Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada (CETA). Es dient als Blaupause für TTIP.

Am 21./22. September planen die Handelsminister der EU in Bratislava eine wegweisende Entscheidung zur Ratifizierung von CETA in Europa. Schon mit CETA könnten Großunternehmen über kanadische Tochtergesellschaften EU-Mitgliedsstaaten auf Schadensersatz verklagen, wenn neue Gesetze ihre Profite schmälern. Auch werden die bäuerlichen Märkte auf beiden Seiten des Atlantiks verzerrt und die Preise weiter gedrückt.



Dagegen wollen wir gemeinsam mit vielen Menschen auf die Straße gehen.

Für die bäuerliche Landwirtschaft sind die geplanten Freihandelsabkommen CETA und TTIP nicht zu akzeptieren. Die Exportzölle sollen fallen und Importquoten festgelegt werden, damit mehr importiert und exportiert werden kann. Europäische Bauern können nicht zu Weltmarktpreisen produzieren. Noch mehr Importe werden bei unserer Überschussproduktion zu noch niedrigeren und existenzbedrohenden Erzeugerpreisen führen. Immer wieder wird betont, dass Standards zwar nicht gesenkt werden sollen. Aber eine Harmonisierung und Angleichung (auch im voreilenden Gehorsam durch die EU-Kommission) führen zu dem gleichen Ergebnis. Das Vorsorgeprinzip steht auf dem Spiel. Unsere Gentechnikfreiheit beim Saatgut und auf dem Acker ist den Konzernen ein Dorn im Auge.

Lasst uns für faire Erzeugerpreise und einen gerechten Welthandel auf die Straße gehen. Wir setzen auf Qualitätserzeugung statt Exportoffensive. Lasst uns für Klimaschutz, für Bauernhöfe statt Agrarfabriken, für eine bäuerliche und ökologischere Landwirtschaft ein kräftiges Zeichen setzen. Lasst uns gemeinsam zeigen, dass wir diese Handelsabkommen, die ausschließlich auf Konzerninteressen ausgelegt sind, ablehnen.

Unter dem Motto "STOP CETA & TTIP - Für einen gerechten Welthandel!" wollen wir mit vielen Menschen, angeführt von Treckern am Samstag, am 17. September in Hamburg demonstrieren. Am selben Tag findet die Demo auch in Berlin, Frankfurt/Main, Köln, Leipzig, Stuttgart und München statt.

Wir treten ein für eine solidarische Welt, in der Vielfalt eine Stärke ist. Auf unserer Demonstration gibt es keinen Platz für Rassismus, Rechtspopulismus und Antiamerikanismus.

Liebe Bäuerinnen und Bauern,

wir wissen, es ist nicht einfach Euch im September mit den Treckern auf die Straße zu locken. Wir denken aber, dass es wichtig ist, der Demonstration auch ein

bäuerliches Bild zu geben und auch aus der Perspektive der Landwirtschaft ein deutliches Zeichen zu setzen, dass TTIP und CETA gestoppt werden müssen.

Bitte meldet Euch baldmöglichst bei uns, wenn Ihr dabei sein wollt und füllt unten stehendes Fax aus!

Nähere Informationen zum Treffpunkt etc. schicken wir Euch dann zu.
Bei Fragen meldet Euch gerne!

Wir zählen auf Euch!
Bernd Schmitz, Rudi Schwamborn, Gregor Kaiser
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL).

**Am 17. September mit dem Trecker nach Köln!
CETA & TTIP stoppen - Für einen gerechten Welthandel!**

Rückfax an: 02248 9098025

Oder per mail an: schmitz@abl-ev.de und grek@jpberlin.de

Ja, ich komme gerne mit meinem Trecker am 17. September 2016 nach Köln!

Ich komme mit Anhänger

Ich kann leider nicht, stelle aber meinen Trecker gerne für einen jungen AbLer zur Verfügung!

Gerne bringe ich noch _____ KollegInnen aus meiner Region mit.

Name _____

Ort _____

Mail _____

Tel / mobil: _____

Für weitere Informationen: 0177/3565559